

Einladung

zur MediaSec-Fachtagung

Überleben in der Krise – Business Continuity Management (BCM)

Dienstag, 05. April 2011,
Zürich Marriott Hotel, Zürich

Diese Tagung wird unterstützt durch:

Überleben in der Krise – Business Continuity Management (BCM)

Die Gefahren und Bedrohungen für Unternehmen haben zugenommen. Die vertiefte Auseinandersetzung mit den Folgen von Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorismus und anderen Risiken hat gezeigt, wie verletzlich die komplexe und hoch technologisierte Gesellschaft unserer Zeit ist.

Mit Recht wird gefordert, dass verantwortungsvolle Manager ihre Unternehmen systematisch darauf vorbereiten, auf Schäden und deren Folgen angemessen zu reagieren und damit die dringend benötigte Überlebensgarantie sicherzustellen. Im Sinne einer präventiven Schadensbewältigung kann die Entwicklung eines Business Continuity Managements (BCM) verhindern, dass eine Störung oder ein Unterbruch wichtiger Geschäftsaktivitäten und -prozesse zur Katastrophe für ein Unternehmen wird.

Das BCM ist der Plan B eines Unternehmens. Es bereitet den Betrieb darauf vor, eine schwierige Situation wie eine Überschwemmung, einen Brand oder eine Pandemie erfolgreich zu meistern. Unternehmen, die sich systematisch auf die Bewältigung von Schadensereignissen vorbereiten, erholen sich zwei bis drei Mal schneller als solche, die kein entsprechendes Management haben – auch messbar in Sachen Aktienkurse.

Unternehmenssicherheit bedeutet nicht nur Schäden vermeiden (Plan A), sondern auch bewältigen (Plan B). In diesem Sinn können Risikomanagement und BCM als sich ergänzende Disziplinen betrachtet werden. Dabei sind sie manchmal nicht einfach auseinanderzuhalten. Es gibt aber klare Unterschiede: Im Fokus des Risikomanagements stehen Ereignisse, die zu einem Schaden führen. Ziel ist es, potenzielle Schäden zu identifizieren und diesen vorzubeugen. Dazu werden Massnahmen entwickelt, welche die Eintrittswahrscheinlichkeit oder das Ausmass des Schadens minimieren. Ein definiertes Restrisiko wird bewusst akzeptiert. Aber was ist, wenn dieses Restrisiko die Existenz gefährdet? Im Unterschied dazu spielen die möglichen Schadensereignisse im BCM und deren Eintrittswahrscheinlichkeit eine untergeordnete Rolle. Im Zentrum steht die Phase, nachdem ein Ereignis trotz Vorsorge eingetreten ist. Das BCM will die Funktionsfähigkeit trotz eines Schadens aufrechterhalten und soll sicherstellen, dass die kritischen Geschäftsaktivitäten auch unter widrigen Bedingungen fortgesetzt werden. Dem Faktor Zeit kommt hier – im Vergleich zum Risikomanagement – eine entscheidende Rolle zu.

Die Fachtagung vermittelt die neusten Trends rund um das Thema BCM und macht die Teilnehmer mit handfesten Praxisbeispielen fit für die Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Tagungsleitung

09.20 Begrüssung und Einführung

Uwe Müller-Gauss, Vorstandsmitglied BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter und BCM-Coach, Hinwil

- Was ist Kontinuitätsplanung (BCM)?

09.40 Wie sichert ein Unternehmer das Überleben seiner Firma?

Jean-Luc Cornaz, Dr. oec. HSG, Unternehmer, Kantonsrat Zürich, Winkel

- Aktionär oder Unternehmer, wo liegt der Unterschied?
- Aktionär, Inhaber, Unternehmer, wem gehört der Gewinn?
- Möglichkeiten der langfristigen Sicherung der Unternehmung versus kurzfristige Optimierung der Gewinne?

10.10 Mit welchen Risiken müssen wir in Zukunft rechnen?

Andreas Walker, Dr. phil., Co-Präsident swissfuture, Basel

- War früher alles besser und die Zukunft wird schlimmer?
- Wie verändern Megatrends unsere Bedürfnisse und unsere Verwundbarkeiten?
- Was beeinflusst unser Verständnis von Sicherheit und Bedrohung?

10.40 Kaffeepause

11.00 Rechtliche Aspekte eines BCM

Daniel Staffelbach, Rechtsanwalt, Zürich

- Einordnung
- Ausgestaltung
- Rechtsfolgen bei Mängeln
- Verantwortlichkeiten

11.30 Abgrenzung zwischen Risk- und Business Continuity Management

Uwe Müller-Gauss, Vorstandsmitglied BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter und BCM-Coach, Hinwil

- Risikomanagement vs. Business Continuity Management
- Projektschritte zur erfolgreichen Einführung eines BCM
- Was ist, wenn das Restrisiko plötzlich die Existenz gefährdet?
- Kontinuitätsmanagement (Plan B) zur Bewältigung des Restrisikos?

12.00 Diskussion

12.10 Mittagessen

13.20 **Business-Impact-Analyse: Wissen Sie, wo es wehtut?**

Adrian Marti, Dr. phil. nat., Diplomphysiker, Zürich und Bern

- Die BIA als Fundament der BCM-Planung
- Kernprozesse auf dem Prüfstand – Ausfallrisiken?
- Ziele, Vorgehensweise, Methoden der BIA
- Die Anwendung in der Praxis

13.50 **Notfallmanagement und Redundanzen – Eckpfeiler des BCM**

Harald Seiffert, Sicherheitsberater BdSI, Bonn

- Notfallplanung: Struktur und Inhaltspunkte
- Ausschnitte aus einem Notfallplan-Beispiel
- Nichts ist schlimmer als Scheinsicherheit
- Fallstricke, häufige Fehler und Missverständnisse
- Zu Ende denken bis zum Restrisiko

14.30 **Das BCM-Bewusstsein: ein Praxisbeispiel**

*Hans-Rudolf Castell, lic. iur., Rechtsanwalt,
Leiter Direktion HRM und Leiter Sicherheit, Zürich*

- Sensibilisierung der Kunden und Mitarbeiter
- Nutzen von Präventionsmassnahmen für die Kunden und Mitarbeiter

15.00 **Kaffeepause**

15.20 **Ihr BCM auf dem Prüfstand – Aufbau und Organisation eines Krisenstabs**

Andreas Obrecht, Senior Operational Risk Manager, Zürich

- Wieso benötige ich einen Krisenstab?
- Möglicher Aufbau und Organisation eines Krisenstabs
- Betrieb und Unterhalt eines Stabes

15.50 **«Hilfe, der <Blick> macht eine Titelgeschichte ...!»**

Steven Loepfe, Spezialist für Reputationsfragen, Zug

- Die 7 Dinge, die jeder BCM-Manager im Umgang mit Reputationsrisiken beherrschen muss
- Wie kann ich den Ruf meiner Firma in der Krise schützen?
- Wie soll ich in der Krise richtig kommunizieren?
- Welchen Einfluss haben Blog, Facebook & Co. auf meinen Ruf?
- Wie gehe ich kommunikativ mit den erkannten Risiken um?
- Wie geht's konkret? Wer macht's? Was kostet's?

16.20 **Diskussion**

16.30 **Ende der Veranstaltung**

Referenten der Tagung

Castell Hans-Rudolf

Lic. iur., Rechtsanwalt, Leiter Direktion Human Resources Management der Migros-Gruppe sowie Leiter Sicherheit Migros-Gruppe. In dieser Funktion Leiter Krisenstab MGB und verantwortlich für die Koordination von Aktivitäten im Bereich Sicherheit (Prävention und Ernstfall) in der M-Gruppe.

Cornaz Jean-Luc

Dr. oec. HSG, MBA Boston University, Masch. Ing. HTL. Unternehmer und Inhaber der Citecs AG, spezialisiert auf Nachfolgeregelungen bei industriellen und gewerblichen KMUs.

Loepfe Steven

Ist Spezialist für Reputationsfragen. Sein Unternehmen Loepfe & Partner begleitet Firmen seit 1996 auf dem Weg zum Spitzenruf. Seine Erfahrungen stammen aus über 2000 Kommunikations-, Strategie- und Krisenprojekten für über 250 Kunden in ganz Europa. Sein Blog www.spitzenruf.ch zählt zu den wichtigsten Reputationsblogs im deutschsprachigen Raum. Er ist Autor des 2009 erschienenen Reports «Countdown zum Spitzenruf».

Marti Adrian

Dr. phil. nat., Diplomphysiker, Executive Master of Business Administration (EMBA), CISM, CRISC, Leiter des Bereichs Informationssicherheit bei AWK Group AG, Zürich und Bern. Berät seine Kunden zu den Themen Business und IT Continuity Management, erarbeitet und testet Notfallpläne, baut Information-Security-Management-Systeme (ISMS) auf, war langjähriges Vorstandsmitglied von BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter.

Müller-Gauss Uwe

Dipl. Technischer Kaufmann eidg. FA, dipl. Entrepreneur NDS FH (MAS), Executive Master of Business Administration (EMBA). Geschäftsführer der auf Sicherheit, Risiko-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement spezialisierten MÜLLER-GAUSS CONSULTING. 20 Jahre Erfahrung bei der Realisierung von Security & Risk-Management-Strategien, Sicherheits- und Notfallorganisationen, Sicherheitsprüfungen (Audit/Revision) und Führungsinstrumenten für das Krisenmanagement und der Ausweichplanung für sensitive Kernprozesse. Vorstandsmitglied von BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter.

Obrecht Andreas

Bachelor of Science ZFH in Wirtschaftsingenieurwesen, Senior Operational Risk Manager bei Swiss Re in Zürich. Mehrere Jahre Erfahrung als Berater im Bereich Riskmanagement und BCM für Banken und Versicherungen im deutschsprachigen Raum. Als Miliz-Offizier der Schweizer Armee im Stab der NAZ (Nationale Alarmzentrale) als Spezialist im Bereich Operationen tätig.

Seiffert Harald

Dipl.-Kfm., Geschäftsführer der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung – Rechenzentrumsplanung, BdSI, Bonn. Seit 1985 mit der Konzeptentwicklung und -umsetzung in den Bereichen Strategische Sicherheitsberatung, Security Policies, BCM, Krisenmanagement und Notfallplanung, Revisionsunterstützung, Risiko- und Schwachstellenanalysen befasst. Bereits 1987 entwickelte er erstmalig die Abhängigkeitsanalyse, welche heute als BIA im BCM-Lebenszyklus angewendet wird.

Staffelbach Daniel

Rechtsanwalt, Walder Wyss&Partner AG, Zürich. Berät Klienten im Bereich Versicherungs- und Gesundheitswesen, Sozialversicherungsrecht, Verwaltungsrecht, zivilrechtliche Haftung, Vertrags- und Handelsrecht.

Walker Andreas M.

Dr. phil. (Geograf und Historiker), seit 25 Jahren in Zukunftsforschung, Früherkennung und Krisenmanagement tätig, Co-Präsident swissfuture (Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung), Gründer von weiterdenken.ch – your partner for future, hope & responsibility.

Organisation der Tagung

Datum der Tagung

05. April 2011

Tagungsort

Zürich Marriott Hotel, Neumühlequai 42, CH-8001 Zürich,
Telefon 044 360 70 70, Telefax 044 360 77 77

Veranstalter und Sekretariat

MediaSec AG, Tägerstrasse 1, CH-8127 Forch,
Telefon 043 366 20 20, Telefax 043 366 20 30, E-Mail: info@mediasec.ch

Fachliche Träger

BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter und SicherheitsForum,
Schweizer Fachzeitschrift für Sicherheit

Tagungsleitung

Uwe Müller-Gauss, Vorstandsmitglied BCMnet.CH –
The BCI Swiss Chapter, Hinwil
Markus Good, Verlagsleiter SicherheitsForum, Forch

Teilnehmerkreis

Ausgewiesene, verantwortliche Führungskräfte, BCM-Manager und Sicherheitsbeauftragte aus der Privatwirtschaft sowie dem öffentlichen Sektor. Leiter der Abteilungen Organisation, Personal, Bau, Informatiker, Planer, Berater und Ingenieure sowie Hersteller, Lieferanten und Installateure von Sicherheitsprodukten.

Ausbildungsanerkennung

Diese Tagung wird von der SGAS (Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit) als Ausbildungseinheit anerkannt. Gemäss Fortbildungsreglement der SGAS zählt diese Fachtagung als 2 Fortbildungseinheiten.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt CHF 665.00. In der Gebühr sind Pausenkaffee, Mittagessen inkl. Getränke sowie alle Unterlagen inbegriffen. Preis exkl. 8% MwSt.

Rabatt

Mitglieder BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter erhalten einen Rabatt von CHF 150.00 auf die Teilnahmegebühr.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit beiliegender Bestellkarte oder via Online-Anmeldung.

Online-Anmeldung

www.mediasec.ch/kongresse

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 28. März 2011.

Annullierungskosten

Bei Abmeldung bis sechs Arbeitstage vor der Veranstaltung werden keine Kosten in Rechnung gestellt. Später erfolgende Abmeldungen werden mit 100% berechnet. Ersatzteilnehmer sind bis Tagungsbeginn kostenlos möglich.

Tagungssprache

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Programmänderung

Änderungen bleiben vorbehalten.

Sponsoring

Sponsor dieser Tagung ist
Tyco Fire & Integrated Solutions AG, Näfels
www.tyco.ch



Fire & Security

Anmeldung zur Fachtagung «Überleben in der Krise – Business Continuity Management (BCM)» vom 05. April 2011 im Zürich Marriott Hotel, Zürich

Folgende Person/en werden zur Tagung angemeldet:

Name

Vorname

1.

2.

Genaue Adresse

Firma:

Abteilung:

Strasse:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

Nach Eingang der Anmeldung werden Rechnung und Anmeldebestätigung zugestellt.

Ich bin Mitglied des Fachvereins BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

MediaSec AG

Fachtagung

«Überleben in der Krise – BCM»

Postfach 50

CH-8127 Forch / Zürich